



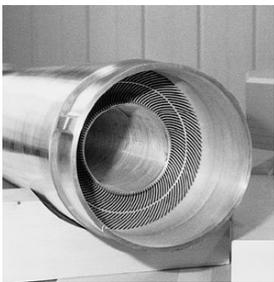
# Bürgerinitiative „Kein Atommüll in Ahaus“ e. V.

Bahnhofstr.27 48683 Ahaus Tel.: 02561 961791 Postfach 1165 48661 Ahaus  
Homepage: [www.bi-ahaus.de](http://www.bi-ahaus.de) [www.facebook.com/biahaus](http://www.facebook.com/biahaus) E-Mail: [mail@bi-ahaus.de](mailto:mail@bi-ahaus.de)

## 2018: Extrem gefährlicher CASTOR-Transport nach Ahaus?

In einem Gutachten, welches das Nationale Begleitgremium (NBG) am 13. Januar 2018 veröffentlicht hat, wird das reinste Horrorszenario für Ahaus dargestellt:

Die abgebrannten Brennelemente des Forschungs-Reaktors München (FRM-II) in Garching sollen im Zwischenlager Ahaus deponiert werden, bis ein Endlager zur Verfügung steht.



- Ein FRM II-Brennelement (BE) besteht aus hoch angereichertem Uran (HEU) mit einem Anteil von 87,5% U235
- Zum Vergleich: Das BE eines Leichtwasserreaktors hat im Zwischenlager noch einen Anteil von 1-2% U235
- Ein einziges FRM II-BE reicht damit für den Bau einer Atombombe

Hochradioaktives, waffenfähiges Material: Brennelement des FRM II - Kompaktkern mit 113 gekrümmten Brennstoffplatten; Foto: TU München

### Einige Knackpunkte aus dem Gutachten:

- 2010 sollte der FRM II auf niedrig angereichertes Uran (Low Enriched Uranium, LEU) umgerüstet werden. Das ist bis 2018 nicht geschehen - und auch nicht absehbar! Die FRM II-Betreiber haben die Umrüstung von HEU auf LEU bewusst sabotiert!
- Legt man aktuelle Maßstäbe an, enthält ein Lagerbehälter CASTOR MTR-3 genügend Uran für etwa fünf Kernwaffen. Terroristen können mit einem FRM-II-Brennelement ohne spezielle Kenntnisse in acht Wochen eine Atombombe fertigen.
- Daraus lässt sich ableiten, dass das in Ahaus zwischenzulagernde HEU sehr attraktiv für Terroristen ist.
- Der physische Schutz des BZA entspricht selbst nach dem Bau einer Schutzmauer nicht den Anforderungen, wie es für HEU-Atommüll erforderlich ist: Mit Wandstärken im oberen Bereich von nur 20cm und Deckenstärken von auch nur 20cm werden nicht einmal ansatzweise die Stärken erreicht, die bei den neueren Standort-Zwischenlagern üblich sind (110 - 130cm).

**Wir in Ahaus haben aber ein Recht auf reale Sicherheit, die im BZA nicht gewährleistet ist. Daher fordern wir, dass der FRM II-Müll in Garching bleibt! Alle medizinischen Isotope lassen sich übrigens auch mit weniger angereichertem Uran erzeugen!**

### Widerstand benötigt Mitarbeit und Spenden:

Sparkasse Westmünsterland / IBAN: DE35 4015 4530 0059 5640 21 / BIC: WELADE3WXXX

Quellen:

[http://www.nationales-begleitgremium.de/SharedDocs/Downloads/DE/ISR-Kurzgutachten-Forschungsreaktor-München-II.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](http://www.nationales-begleitgremium.de/SharedDocs/Downloads/DE/ISR-Kurzgutachten-Forschungsreaktor-München-II.pdf?__blob=publicationFile&v=2)

[http://www.umweltinstitut.org/fileadmin/Mediapool/Downloads/01\\_Themen/01\\_Radioaktivitaet/Atommuell/FRM-II\\_Paper\\_f%C3%BCr\\_NB\\_G.pdf](http://www.umweltinstitut.org/fileadmin/Mediapool/Downloads/01_Themen/01_Radioaktivitaet/Atommuell/FRM-II_Paper_f%C3%BCr_NB_G.pdf)